

Ein „Ojo de Dios“ (Auge Gottes) basteln

Die Huichol sind ein Volk von Ureinwohnern aus Mexiko. Sie leben mit und von der Natur. Mit der Geburt eines Kindes beginnen sie ein „Ojo de Dios“ zu basteln, das über dem Bett aufgehängt wird und für das Wohl des Kindes sorgen soll. In der Regel wickeln die Väter bis zum fünften Lebensjahr des Kindes das „Ojo de Dios“. Jährlich kommt ein neuer Farbenkreis hinzu. Jede Raute bedeutet somit ein Lebensjahr des Kindes, wie die Jahresringe bei den Bäumen.

Das „Ojo de Dios“ wurde von den Christen übernommen und stand üblicherweise auf dem Altar. Heute wird es auf Märkten angeboten und zur Weihnachtszeit in den Weihnachtsbaum oder in das Fenster gehängt.

Materialien:

2 gleich lange, flache Stöckchen (z. B. Eisstiele)

Klebstoff

Garn- oder Wollfäden in verschiedenen Farben

Schere

evtl. vier kleine Glöckchen

Anleitung:

1. Die Hölzer werden in der Mitte als Kreuz zusammengeklebt.
2. Der erste Wollfaden wird um das Kreuz gelegt und verknotet.
3. Dann im Uhrzeigersinn um das erste Holz schlingen und zum nächsten Holz spannen, dort wiederum um das Holz schlingen und den Faden weiterführen, bis er endet. Den nächsten Faden anknoten und weiter fortfahren. Die Glöckchen können eingebunden werden.
4. Den letzten Faden am Ende an einem Holz verknoten.
5. Noch eine kleine Schlaufe am „Auge Gottes“ anbringen, um es aufhängen zu können.

